

Zwei Landestitel für Svea Knoop im Hochsprung Vizemeisterschaften für Annalena Merkouris im Hochsprung und Janosch Bieck im Kugelstoßen

BREMERVÖRDE. An den beiden letzten Januar-Wochenenden fanden im Sportleistungszentrum (SLZ) in Hannover die gemeinsamen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Landesverbände aus Niedersachsen und Bremen statt. Der TSV Bremervörde war dort mit drei Athleten vertreten, die Glanzlichter setzte dabei Svea Knoop, die im Hochsprung bei der Jugend U18 und der Jugend U16-W15 jeweils Landesmeisterin - Offizielle Bezeichnung: NLV+BLV-Jugendmeisterin - wurde. Janosch Bieck (U18) konnte sich in seinem ersten Jahr in der neuen Altersklasse die Vizemeisterschaft im Kugelstoßen sichern und Annalena Merkouris sorgte als Vizemeisterin im Hochsprung der U16-W14 für die absolute Überraschung aus Bremervörder Sicht.

Beim ersten Teil der Titelkämpfe startete Svea Knoop in der nächsthöheren Altersklasse Jugend U18 und musste sich dadurch mit zum Teil zwei Jahre älteren Konkurrentinnen auseinandersetzen. Mit den gleich im ersten Versuch übersprungenen 1,73 Metern - bis dahin hatte sie nur bei 1,70 Meter einen Fehlversuch - ließ sie jedoch das gesamte Teilnehmerfeld hinter sich, knüpfte nach längerer Wettkampfpause direkt an ihre Bestleistungen aus dem Jahr 2011 an und wurde mit dieser Leistung verdient Landesmeisterin. Die nächste Sprunghöhe von 1,76 Meter war an diesem Tag dann noch etwas zu hoch für die Bremervörderin.

Janosch Bieck musste sich in seinem ersten Jahr in der neuen Altersklasse mit der im Vergleich zum letzten Jahr (4 kg) schwereren 5-kg Kugel auseinandersetzen. Auch eine Jahrgangswertung gibt es bei der U18 nicht mehr, so dass zwei Jahrgänge in dieser Klasse aufzufinden sind. Als jüngerer Jahrgang musste sich der Bremervörder aber nur dem ein Jahr älteren Torben Ziesing von der LG Eichsfeld geschlagen geben, der sich schon im letzten Jahr ausgiebig mit der schwereren Kugel „anfreunden“ konnte (musste). Mit einer Weite von 15,19 Metern holte sich Janosch Bieck die Vizemeisterschaft und verbesserte seine persönliche Bestleistung mit der 5 Kg-Kugel aus dem letzten Jahr - erzielt beim Kreisentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Rotenburg - um mehr als eineinhalb Meter. Seine „ehemalige“ Jahrgangskonkurrenz aus der M15-Schülerklasse (Jahrgang 1996) ließ er im SLZ mit einem Abstand von mehr als einem Meter deutlich hinter sich. Für das Bremervörder Wurf- und Stoßtalent ist die Hallensaison damit aber auch schon wieder beendet, der Trainingsschwerpunkt in den nächsten Wochen liegt für ihn jetzt bei seiner Paradedisziplin Speerwurf.

Eine Woche später beim zweiten Teil der Meisterschaften ging Svea Knoop nach einer krankheitsbedingten Trainingspause in der Vorwoche immer noch leicht geschwächt in den Hochsprung-Wettkampf ihrer eigenen Altersklasse U16-W15 und konnte dann auch nicht an ihre vor Wochenfrist erbrachte Leistung anknüpfen, unterstrich aber mit übersprungenen 1,69 Metern ihre Vormachtsstellung in Niedersachsen. Allerdings spielten auch ein wenig die Nerven mit, als ihre unmittelbare Konkurrentin Julia Götting vom SV Molbergen mit einer für sie neuen Bestleistung ebenfalls 1,69 Meter vorlegte, sich bereits aber auch bei 1,63 Meter einen Fehlversuch geleistet hatte. Dieser eine kleine Patzer der Molbergerin entschied dann die Titelvergabe zugunsten der Bremervörderin, ansonsten wären in dieser Altersklasse zwei Landesmeisterinnen gekürt worden, da es laut Reglement einen Stichkampf nicht gegeben hätte.

Nachwuchsspringerin Annalena Merkouris sollte beim Hochsprung der U16-W14 im SLZ eigentlich nur zum ersten Mal Landesmeisterschaftsluft schnuppern, überraschte dann aber mit einer Steigerung ihrer persönlichen Bestleistung um fünf Zentimeter nicht nur ihren Trainer Marcus Bieck. In der Meldeliste noch auf Rang acht platziert, wurde sie am Ende mit im dritten Versuch übersprungenen 1,51 Meter Landesvizemeisterin.

Die jetzt bei den Hallenmeisterschaften erzielten Leistungen der TSVer sind um so bemerkenswerter, da die Bremervörder Leichtathleten im Winter nicht die Trainingsbedingungen wie viele andere Athleten genießen, sprich die Möglichkeit haben, mehrmals wöchentlich unter optimalen Bedingungen im SLZ in Hannover zu trainieren, sondern ihr Training in "einfachen" Sporthallen absolvieren müssen.

Bild auf der nächsten Seite



Großes Bild: Svea Knoop

Kleine Bilder: Svea Knoop, Annalena Merkouris, Janosch Bieck (von links)

Die Redaktion der Bremervörder Zeitung hat die Bilder wunschgemäß einzeln bekommen.

[Zur Übersicht](#) (Leichtathletikabteilung)

[Zur Startseite](#)